

Newsletter 8/2011, 05.09.2011

1. Fachinformationen

- 1.1 Zeitschrift „Gender“: Neue Perspektiven auf Gewalt
 - 1.2 HIS-Publikation: Leistungsbezüge in der W-Besoldung
 - 1.3 AStA der Uni Bielefeld fordert landesweite Standards für studentische Hilfskräfte
 - 2. Aus der Politik/ den Ministerien
Flexible Frauenquote im Hochschulgesetz: GRÜNE NRW zu Gleichstellung an Hochschulen
 - 3. Aus den Hochschulen
 - 3.1 DFG-Auszeichnungen für Gleichstellungsstandards für sieben Hochschulen aus NRW
 - 3.2 Universität Bielefeld erneut mit "Total E-Quality" Prädikat ausgezeichnet
 - 3.3 Gleichstellungsbeauftragte der Uni Wuppertal mit neuem Internetauftritt
 - 4. Ausschreibungen
Anne-Klein-Frauenpreis: Ausschreibung der Heinrich-Böll-Stiftung
 - 5. Termine
 - 6. Kontakt / Impressum
-

1. Fachinformationen

1.1 Zeitschrift „Gender“: Neue Perspektiven auf Gewalt

Das aktuelle [Heft 2/2011 der Zeitschrift „Gender“](#) beschäftigt mit dem Thema ‚Gewalt und Gender‘. Einzelne Beiträge können online abgerufen werden.

1.2 HIS-Publikation: Leistungsbezüge in der W-Besoldung

Das [HIS:Forum Hochschule \(Nr. 16|2011\) „Leistungsbezüge in der W-Besoldung“](#) präsentiert und evaluiert das Verfahren der Universität der Künste Berlin zur Gewährung besonderer Leistungsbezüge.

1.3 AStA der Uni Bielefeld fordert landesweite Standards für studentische Hilfskräfte

Der AStA der Universität Bielefeld fordert die Landespolitik in einer [Stellungnahme vom 16.08.2011](#) auf, die Rahmenbedingungen studentischer Hilfskräfte auf einen landesweiten Nenner zu bringen. Zu den Forderungen gehören neben einer Personalvertretung auch die Einführung von Mindestlöhnen, eine angemessene Vertragsregelung, die Klärung des haushaltsrechtlichen Status‘ sowie eine transparente Vergabe der Stellen. Andere ASten unterstützen diese Initiative.

2. Aus der Politik/ den Ministerien

Flexible Frauenquote im Hochschulgesetz: GRÜNE NRW zu Gleichstellung an Hochschulen

In einem Pressegespräch am 31.08.2011 thematisierten Frau Dr. Seidl MdL und Frau Schäffer MdL (hochschulpolitische Sprecherinnen der GRÜNEN NRW) die Umsetzung von Gleichstellung an Hochschulen in NRW. Sie zeigen auf, dass *„trotz jahrzehntelanger Diskurse und gleichstellungspolitischer Maßnahmen Frauen nach wie vor in nahezu allen Bereichen der Hochschulen in Nordrhein-Westfalen deutlich unterrepräsentiert sind“* und *„freiwillige Selbstverpflichtungen und die Hoffnung auf einen Mentalitätswechsel kaum zu entscheidenden Erfolgen geführt haben.“* Ihre Zielforderung lautet *„50 % Frauenanteil bis 2020“*. Zur Umsetzung sprechen sich die GRÜNEN NRW für eine flexible Frauenquote nach Kaskadenmodell im Hochschulgesetz aus. Nach diesem Modell soll bei der Besetzung von Stellen jeweils der gleiche Frauenanteil erreicht wie in der vorhergehenden Qualifikationsstufe. [Presseinformation der GRÜNEN NRW „Gleichstellung an Hochschulen“ vom 31.08.2011](#)

3. Aus den Hochschulen

3.1 DFG-Auszeichnungen für Gleichstellungsstandards für sieben Hochschulen aus NRW

(11.08.11, zwd) Bundesweit wurden 20 von insgesamt 68 Hochschulen von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für die vorbildliche Umsetzung von Gleichstellungsstandards im vierten Umsetzungsjahr ausgezeichnet. Sie haben erfolgreich etablierte Gleichstellungskonzepte fortgeführt und durch innovative Ansätze ergänzt. Daher wurden sie von der DFG auf der höchsten „Stufe vier“ (besonders erfolgreich) der Bewertungsskala verortet. Aus NRW sind sieben Hochschulen vertreten: die RWTH Aachen, die Universität Bielefeld, die Technische Universität Dortmund, die Universität Duisburg-Essen, die Universität Münster, die Universität Paderborn und die Universität Siegen. [Mehr Informationen](#)

3.2 Universität Bielefeld erneut mit "Total E-Quality" Prädikat ausgezeichnet

Bereits zum zweiten Mal wird der Universität Bielefeld mit dem "Total E-Quality" Prädikat ein erfolgreiches und nachhaltiges Engagement für die Chancengleichheit von Frauen und Männern attestiert. Die Jury hob in ihrer Begründung besonders hervor, dass der Frauenanteil an der Universität Bielefeld in vielen Bereichen über dem Bundesdurchschnitt liegt. Die Auszeichnung wird am 4. Oktober in Berlin übergeben. [Pressemitteilung vom 16.08.2011](#)

3.3 Gleichstellungsbeauftragte der Uni Wuppertal mit neuem Internetauftritt

Der [Internetauftritt der Gleichstellungsbeauftragten der Bergischen Universität Wuppertal](#) wurde neu gestaltet. Die neue Aufteilung bietet eine gute Übersicht über Team, Maßnahmen und Vereinbarungen/Berichte der Hochschule zu Gleichstellung.

4. Ausschreibungen

Anne-Klein-Frauenpreis: Ausschreibung der Heinrich-Böll-Stiftung

Die Heinrich-Böll-Stiftung verleiht erstmalig am 2. März 2012 in Berlin den Anne-Klein-Frauenpreis. Er zeichnet herausragende Frauen aus, die sich mutig und hartnäckig für die Geschlechterdemokratie und gegen die Diskriminierung aufgrund des Geschlechts oder der geschlechtlichen Identität einsetzen. Ausgezeichnet werden Frauen aus dem In- und Ausland. Der Preis ist mit 10.000 EUR dotiert.

Die Stiftung lädt dazu ein, bis zum 15.10.2011 würdige Kandidatinnen zu benennen. [Weitere Details und Nominierungskriterien](#)

5. Termine

16. September 2011

Veranstaltung „Übergang Schule und Beruf“ der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen anlässlich der Debatte über eine Revision des Übergangsmangements Schule/ Beruf im Landtag NRW von 15-18 Uhr. [Programm](#)

19.-21. September 2011

Jahrestagung der [BuKoF](#) in Cottbus

19.-21. September 2011

Workshop: Europas Töchter - Anforderungen an eine moderne Geschlechterpolitik in Europa der Europäischen Akademie Berlin. [Weitere Informationen](#)

22. September 2011

Gender-Kongress des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung
„Geschlechtergerechtigkeit an nordrhein-westfälischen Hochschulen – Erfordernisse und Empfehlungen“
10:00-19:00 Uhr in Düsseldorf. [Weitere Informationen](#)

26. September 2011

Tagung „Wandel in Sicht? Effektiv zu mehr Familienfreundlichkeit an deutschen Hochschulen“ in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. [Programm](#)

05. Oktober 2011

Tagung und Vollversammlung der LaKof NRW an der Hochschule Bochum. [Programm und Anmeldung](#)

17.-18. Oktober 2011

Netzwerktagung „Gleichstellung an Hochschulen“ des Gender Zentrums der Universität Augsburg in Berlin. [Weitere Informationen](#)

20. Oktober 2011

Fachtagung „Mit Familie in die Zukunft: Fachtagung zu Praxis und Perspektiven der Familienorientierten Hochschule“ des CHE in Berlin. [Weitere Informationen](#)

25./26. Oktober 2011

Tagung "Frauen on Top. Frauen auf ihrem Weg in Führungspositionen" an der Universität Osnabrück. [Programm und Ablauf](#)

05.-06. November 2011

18. Jahrestagung des Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft (AKF)
"Gesichter der Frauengesundheit - Diskussionen und Standpunkte" in Berlin-Spandau. [Weitere Informationen](#)

09.-10. November 2011

Konferenz des Verbundprojekts ChemWiss anlässlich der Verleihung des 2. Nobelpreises an Marie Curie vor 100 Jahren: „Wie weiblich sind die Naturwissenschaften heute?“. Veranstaltungsort: Kalkscheune Johannisstr. 2, 10117 Berlin. [Weitere Informationen](#)

10.-11. November 2011

Tagung „DIVERSITY ENT-DECKEN. Reichweiten und Grenzen von Diversity Policies an Hochschulen“ an der Goethe-Universität Frankfurt/Main. [Programm und Anmeldung](#)

17. November 2011

Seminar „Genderstrategien des Hochschulmanagements“ des Kanzlerarbeitskreises Fortbildung an der TU Berlin. [Einladung und Programm](#)

17. November 2011

FiF-Veranstaltung „Quo vadis Gender in der EU-Forschungsförderung? Fachgespräch zu Chancengleichheit und Gender in der EU-geförderten Forschung“ in Berlin. [Programm und Anmeldung](#)

6. Kontakt / Impressum

Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes Nordrhein-Westfalen ([LaKof NRW](#))

Koordinierungsstelle

[Dipl.-Soz.Päd. Annelene Gäckle, MA](#)

c/o Fachhochschule Köln

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Besuchsadresse: Claudiusstr. 1, 50678 Köln

Tel 0221-8275 3611

Fax 0221-8275 73611

Sprecherinnen der LaKof NRW:

[Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel](#)

[Dipl.-Soz.Wiss. Melanie Graf](#)

[Dipl.-Oecotroph. Annette Moß](#)

V.i.S.d.P: Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr beziehen? [Hier können Sie den Newsletter jederzeit abbestellen](#)